

POLITIK

Albert Eggli

Politiker, Stadtrat (SP), 1932–2023

Albert Eggli gehörte dem gewerkschaftlichen Flügel der Sozialdemokratischen Partei (SP) an. 1966 wurde er Mitglied des Grossen Gemeinderats. Von 1970 bis 1992 war er im Stadtrat von Winterthur tätig. Ab 1993 präsidierte er mehrere Jahre die Pro Senectute Schweiz.

GEBURTSORT

Zürich

GEBOREN

02.05.1932

GESTORBEN

27.02.2023



Albert Eggli engagierte sich in Winterthur für den Aufbau verschiedener sozialer Einrichtungen. Dazu gehören die Einführung therapeutischer Wohngruppen und die Freie Jugendberatungsstelle, die in den 1970er-Jahren eröffnet wurde.

Foto: winbib, Andreas Wolfensberger (Signatur FotDig_WolfA_0396)

Leben und Wirken

Albert Eggli verbrachte seine Kindheit und Jugend in Zürich. Nach dem Schulabschluss arbeitete er als Magaziner und Lastwagenchauffeur. 1952 wurde er Lokalsekretär der Gewerkschaft Verkauf, Handel, Transport und Lebensmittel (VHTL) in Olten. 1961 übernahm er das Sekretariat in Winterthur. 1986 ernannte ihn die Gewerkschaft zum Zentralsekretär.

Seine politische Tätigkeit in Winterthur begann er als Mitglied der Kreisschulpflege Oberwinterthur. 1966 wählten die Winterthurer ihn als Vertreter der Sozialdemokratischen Partei (SP) in den [Grossen Gemeinderat](#). Von 1966 bis 1976 war er für die SP im Zürcher Kantonsrat. Von 1970 bis 1992 gehörte er dem Stadtrat von Winterthur an und von 1975 bis 1987 war er Nationalrat. Als Stadtrat leitete er das Departement Soziales. In dieser Funktion wurde Eggli Präsident der Öffentlichen Krankenkasse Winterthur. Zudem präsidierte er viele Jahre den Gewerkschaftsbund Winterthur.

Nach seinem Rücktritt als Stadtrat war er von 1993 bis 2005 Stiftungspräsident von Pro Senectute Schweiz. Eggli widmete sich in all seinen Ämtern dem Auf- und Ausbau der sozialen Einrichtungen in Winterthur.

Benutzte und weiterführende Literatur

KELLER, JONAS: EHEMALIGER STADT- UND NATIONALRAT EGGI VERSTORBEN, IN: DER LANDBOTE, 04.03.2023.
SCHAUFELBERGER, HANS: EGGI, ALFRED. 1970-, IN: DIE STADT WINTERTHUR IM 20. JAHRHUNDERT. EINE CHRONIK MIT BEGLEITENDEN TEXTEN. NEUE HELVETISCHE GESELLSCHAFT, WINTERTHUR, 1991. S. 274–275.
SEIFERT, KURT: PS-INFO: NEUES VON PRO SENECTUTE SCHWEIZ. NR. 2 (2005). S.6–7. M.ABB

Links

- [Historisches Lexikon der Schweiz: Albert Eggli](#)
- [Wikipedia: Albert Eggli](#)

Bibliografie

- Eggli, Albert, 1932-2023, Gewerkschaftssekretär, Stadtrat
 - In: Hans Schaufelberger. Die Stadt Winterthur im 20. Jh. Winterthur, 1991, S.274 f. Sechzig: Winterthurer Arbeiterzeitung 1992/100 1Abb. Rücktritt: Landbote 1992/116 m.Abb., 291, 299, 301 1Abb., 1993/9. - Winterthurer Woche 1993/1 m.Abb. - Winterthurer Arbeiterzeitung 1992/299 m.Abb., 302 Interview, m.Abb. - Weinländer Zeitung 1992/150 1Abb., 1993/5 von Martin Haas, 1Abb. - Zeitlupe 1993/4 Interview

AUTOR/IN:
Urs Widmer

[Nutzungshinweise](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
23.07.2024